

RAINER MARKUS WALTER

Jenseits von Marina

Seit 20 Jahren ist Peter Zoufal als Musiker unterwegs. Mit mehr als 60 Bands hat er bereits auf der Bühne gestanden, und demnächst absolviert er seinen 1000. Liveauftritt. Wer so lange durchgehalten hat, darf auch mal ein Resümee ziehen. Zoufal hat sich mit dem Doppelalbum XX+ einen Traum erfüllt und dabei eine ganze Armada von oberschwäbischen Musikern auf CD verewigt.

Der Plan zu dieser Retrospektive reifte schon eine ganze Weile in ihm. Nachdem der Gitarrist Ende der neunziger Jahre zunehmend mehr zum musikalischen Dienstleister geworden war, sprich hauptsächlich Coverversionen spielte, regte sich der Wille im Musikerherz, wieder etwas völlig Eigenes zu bieten. „Es gibt eben doch auch noch ein Leben nach ‚Marina, Marina‘, ‚Smoke on the Water‘ und ‚The girl from Impanema‘“. So entstand die Vision zum Album XX+, das ursprünglich nur als Einfache-CD gedacht war. Aus rund 150 Songs, die Zoufal seit den frühen 80er Jahren komponiert bzw. mitkomponiert hat, wählte er zunächst einmal all jene aus, von denen er nach wie vor überzeugt und vor allem auch sicher war, keinerlei Ärger mit irgendwelchen evtl. längst vergessenen Co-Autoren zu bekommen. Dabei wurde ihm bald klar, dass nur ein Doppelalbum in Frage kommt. Dies alles ist noch nicht wirklich außergewöhnlich, wenn Peter nicht auf die verrückte Idee gekommen wäre, dieses Album anstatt mit einer festen Formation mit möglichst vielen Wegbegleitern und Freunden gemeinsam aufzunehmen.

„Ich hatte am Anfang noch keine feste Vorstellung davon, wie viele Musiker auf der Platte mitmachen würden. Doch der Zuspruch war so groß, dass es zu guter letzt 48 wurden. Und da ist der ‚Thomae-Chor‘ mit dem ich den Song ‚No more trouble‘ aufgenommen habe, noch gar nicht mitgerechnet.“

So hat Peter Zoufal ganz nebenbei auch noch eine Art ‚Best of Oberschwaben‘-Sampler zusammengestellt, auf dem alt gediente Haudegen genauso wie junge Musiker die hier ihre ersten Platten-aufnahmen absolviert haben, vertreten sind.

Dass so etwas, schon rein logistisch, nicht in einem einzigen Studio zu verwirklichen ist, hatte zum Ergebnis, dass der Biberacher rund 1500 Kilometer kreuz und quer zwischen Bodensee, Allgäu und Alb zurückgelegt hat, um in 430 Studio-Stunden rund 60 Recording-Sessions zu absolvieren. „Es war teilweise ein sehr langwieriger Prozess. Denn nicht selten stand der spontanen Zusage, mit dabei zu sein, ein terminliches Problem im Weg.“ Um dieses Problem aber nicht endlos ausufern zu lassen, hat Peter außer in professionellen Tonstudios auch an allen möglichen und unmöglichen Orten aufgenommen: Live-Bühnen, Wohnzimmer und Musikschulen wurden kurzerhand zum Aufnahmestudio umfunktioniert. So dauerte es dennoch knapp 20 Monate, bis alle Aufnahmen im Kasten, die mehr als 500 Spuren bespielt und anschließend abgemischt waren. Zu guter Letzt musste natürlich auch noch eine würdige Verpackung für so viel Leidenschaft erdacht werden. „Das war dann noch einmal ein Kapitel für sich. Ich wollte ja von jedem, der mitgewirkt hat, ein Foto im Booklet. So was kann auch dauern“, fügt Peter an. Doch jetzt ist es geschafft. Stolz präsentiert Peter ‚sein Lebenswerk‘ und unterstreicht nachhaltig die nichtkommerzielle Absicht hinter dem Projekt. „Ich habe dieses Album nicht gemacht, um Geld zu verdienen, was sowieso ein utopischer Gedanke wäre. Wir haben das Album für uns selbst gemacht.“ Deswegen gibt es auch kein professionelles Vertriebsnetz. Lediglich im Soundcircus BC und den Müller-Filialen in Biberach und Ravensburg ist XX+ erhältlich, und natürlich über seine eigene Homepage. www.peterzoufal.com

Jetzt, da dieses Mammutwerk abgeschlossen ist, widmet sich der Sänger und Gitarrist wieder verstärkt seinen Bandprojekten: ‚Sir Prices‘, ‚Red Crocodiles‘, ‚inBetween‘ und der ‚Nina-Falk-Band‘. „Vor allem mit ‚Sir Prices‘, meinem derzeitigen Haupt-Projekt, werde ich in nächster Zeit auch Material der CD live präsentieren.“

LIVE-DATES im Juni:

- 13. Juni – inBetween – Bad Waldsee – Galerie
- 19. Juni – inBetween – Maselheim – Schmiede
- 22. Juni – Sir Price – Ochsenhausen – Knudelhaus
- 28. Juni – A&Z Duo – Aulendorf – Café Ermler

Peter Zoufals ‚Lebenswerk‘

besticht durch den Riesenaufwand den die Aufnahmen mit sich brachten und einer wunderschönen Aufmachung. Zu hören gibt es Rock, Pop, Angejazztes und natürlich Gitarren, Gitarren und nochmals Gitarren – in allen Variationen der Marke 80er-Bombast Rock im Stile von ‚Whitesnake‘ bis zu jazziger Zupfarbeit à la Pet Metheny. Dass 22 Stücke aus fast ebenso vielen Jahren unmöglich aus einem Guss sein können, ist klar und steht dem Hörvergnügen natürlich etwas im Weg. So bleibt XX+ ein Album, an dem vorrangig all jene ihre Freude haben werden, die mit von der Partie waren oder aber irgendjemanden davon kennen. Und das sind ja nun auch nicht gerade wenige.

